

## Tätigkeitsbericht der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises 2016

Sehr geehrter Herr Landrat Röckinger,  
sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,

den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016 erhalten Sie - wie üblich - in übersichtlicher und komprimierter Form. Die gesamte Bandbreite meiner Arbeit kann er nicht wiedergeben. Gerne stelle ich mich dazu persönlich Ihren Fragen in einer Fraktionssitzung. Der Tätigkeitsbericht orientiert sich hauptsächlich am „Regionalen Aktionsplan - Gleichstellung von Frauen und Männern im Enzkreis“. Unter den Handlungsfeldern sind beispielhaft Veranstaltungen, Projekte und verwaltungsinterne und -externe Tätigkeiten aufgeführt. Einen Einblick in Vorhaben gibt auf der Rückseite der Ausblick 2017.

Das Handlungsfeld „Sicherheit und Gewaltfreiheit“ im Regionalen Aktionsplan war durch unterschiedliche Themenfelder ein großer Schwerpunkt im Berichtszeitraum.

Bei einer Vergewaltigung, bzw. sexualisierter körperlicher Gewalt bietet das Helios-Klinikum in Pforzheim nach der medizinischen Akutversorgung auf Wunsch eine gerichtsfeste Spurensicherung an. Die sogenannte „vertrauliche Spurensicherung“ wird bis zu 10 Jahre archiviert. Die Betroffenen (Frauen und Männer) erhalten eine medizinische Nachsorge und konkrete Vermittlung in psychosoziale Hilfesysteme.

Eine Fachveranstaltung für Klinikleitungen, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, der Polizei, Staatsanwaltschaft und Beratungseinrichtungen, im Rahmen eines Fortbildungsangebots der Ärzteschaft Pforzheim/Enzkreis, verdeutlichte die Notwendigkeit des Angebots in unserer Region.

Die Öffentlichkeitsarbeit hierzu wird in 2017 ein weiterer großer Schwerpunkt sein.

Es gab in diesem Jahr zwei Fahnenaktionen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“. In Kieselbronn unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und in Mühlacker „Von Gewalt haben wir die Nase voll“.

Das Ziel der Fahnenaktionen war den Bekanntheitsgrad des Hilfe- und Beratungssystems zu erhöhen.

Im „Flüchtlingsbereich“ fanden viele Gespräche mit haupt- und ehrenamtlichen Kräften zur Vermittlung unseres Wertesystems und dem Abbau von häuslicher und öffentlicher Gewalt statt.

In 2017 werden konkrete Projekte an Schulen umgesetzt.

Im Handlungsfeld „Erwerbstätigkeit“ wurde vor allem im Arbeitskreis „Frau und Beruf“ die Schwerpunktsetzung und Aufgabenteilung mit der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ besprochen. (Siehe: Ausblick).

Ein großer Erfolg war im Handlungsfeld „Erziehung und Bildung“ das Angebot „BoyZone“. Ein Projekt zur Lebenswegplanung und Berufsorientierung für Jungs. Die angebotenen zehn Module – außerhalb der Schulzeit – konnten alle durchgeführt werden. Die Dokumentation zum Projekt steht unter [www.enzkreis.de/Gleichstellung](http://www.enzkreis.de/Gleichstellung) zur Ansicht oder zum Herunterladen zur Verfügung.

Seit Februar 2016 gibt es das Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg. Bei der Umsetzung des neuen Chancengleichheitsgesetzes für die Kommunen war ich als Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft beim Landkreistag involviert. Der Nachweis eines Chancengleichheitsplanes konnte durch die „Richtlinien zur Chancengleichheit von Frauen und Männern beim Landratsamt Enzkreis und durch den „Regionalen Aktionsplan“ erbracht werden.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen offiziellen und ehrenamtlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern für die gute und engagierte Zusammenarbeit.

Namentlich erwähnen möchte ich meine Mitarbeiterin, Ilse Nonnenmann, der ich ganz herzlich für ihren großen Einsatz und ihr "Herzblut", mit der sie die Arbeit macht, vielmals danke.

Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danke ich auch Ihnen, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2017.

Ihre



Martina Klöpfer

## Veranstaltungen und Projekte, Januar bis Dezember 2016



Regionaler Aktionsplan -  
Gleichstellung von Frauen und Männern im Enzkreis:

- Auswertung der Datengrundlagen
- Laufende Überprüfung und Aktualisierung
- Bericht im Kreistag am 18. Juli

### Handlungsfeld: Personal und Organisation

- „Programm familienbewusst & demografieorientiert“ des Kompetenzzentrums Arbeit · Diversität Baden-Württemberg
- Einladung beurlaubter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Erhöhung des Anteils von Frauen im Dezernats- und Amtsleitungsbereich

### Handlungsfeld: Partizipation



Kommunalpolitische Seminarreihe:  
„Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“  
- drei Abendveranstaltungen  
- eine Tagesveranstaltung  
- eine Exkursion

### Handlungsfeld: Erziehung und Bildung



Mädchen-Zukunftstag und Neue Wege für Jungs (Girls- und Boys-Day)  
Vorbereitungen zur Initiierung von Arbeitskreisen und einer Girls- und Boys- Day - Akademie



MINT to go Eine Reise durch die Welt der Technik - Einblicke in die Arbeitswelt von Ingenieurinnen der Firma OTEC Präzisionfinish GmbH in Straubenhardt-Conweiler, Einblicke in den Studiengang „Öffentliches Bauen“, sowie die Vorstellung der Studiengänge Mechatronik und Medizintechnik an der Hochschule in Pforzheim am 11. November für Schülerinnen der Klassen 10-12



„BoyZone“ Projekt zur Lebenswegplanung und Berufsorientierung für Realschüler mit 10 Modulen  
Fachtag Gender und Diversity in der Jugendarbeit am 12. Juli im Kupferdächle

### Handlungsfeld: Erwerbstätigkeit



Informationen zum Equal-Pay-Day  
(Entgeltgleichheit von Frauen und Männern)



Veranstaltung: Frauenwirtschaftstage: „Geheimnisse der Körpersprache – Menschen und Situationen besser einschätzen“ in Mühlacker am 13. Oktober



Ausstellung „Frauen in Führung“ vom 30. September bis 17. Oktober im Rathaus Mühlacker

Arbeitskreis: Frau und Beruf  
Koordination der Aufgaben mit der Kontaktstelle  
„Frau und Beruf“



## Handlungsfeld: Gesundheit



Sensibilisierung für das Thema der Chancengleichheit von Frauen und Männern auch unter medizinischen Gesichtspunkten

Unterstützung des Netzwerkes Frauen und Sucht

## Handlungsfeld: Diskriminierungsfreie Darstellung

Beschwerden aufgreifen

## Handlungsfeld: Sicherheit und Gewaltfreiheit



Anfragen von Frauen und Männern, Polizeiposten und weiteren Einrichtungen

Fortbildung für die Ärzteschaft Pforzheim/Enzkreis  
„Vertrauliche Spurensicherung nach Vergewaltigung und sexuellem Übergriff“

Fahnenaktion in Kieselbronn  
mit Verteilung der Tüten  
„Gewalt kommt nicht in die Tüte“

Fahnenaktion in Mühlacker mit Verteilung der Taschentücher  
„Von Gewalt haben wir die Nase voll“

## Weitere Veranstaltungen und Tätigkeiten

Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in der Villa Bauer der Musikschule Gutmann in Mühlacker am 8. März



## Leitung von Gesprächsrunden im Familientreff/Bücherei in Königsbach-Stein und in der Beratungsstelle in Mühlacker

## Beratungen, Anfragen und Beschwerden von Frauen und Männern

Hauptsächlich zu folgenden Themen: Gewalt/Häusliche Gewalt, Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung, Mobbing, Stalking, Trennung/Scheidung, Arbeitssituation, Wiedereinstieg in den Beruf, Ausbildung, Weiterbildung, Mutterschutz, Unterhalt, Altersarmut, Migration, Probleme mit Behörden

## Verwaltungsintern:

- Teilnahme an Sitzungen, Arbeitsgruppen und bei Stellenbesetzungen
- Einladung und Durchführung eines Treffens für beurlaubte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 12. Juli
- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des ESF-Arbeitskreises zur Vergabe der Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds
- Mitarbeit in der „Hausblätteredaktion“
- Bericht über die Arbeit und Vortrag zu Mobbing bei den Auszubildenden
- Ansprechpartnerin für Anfragen, Ratsuche, Beschwerden von Frauen und Männern zu unterschiedlichen Themen
- „Programm familienbewusst und demografieorientiert“: Umsetzung der Maßnahmen im Landratsamt
- Arbeitsgruppe: Novellierung der Richtlinien zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt

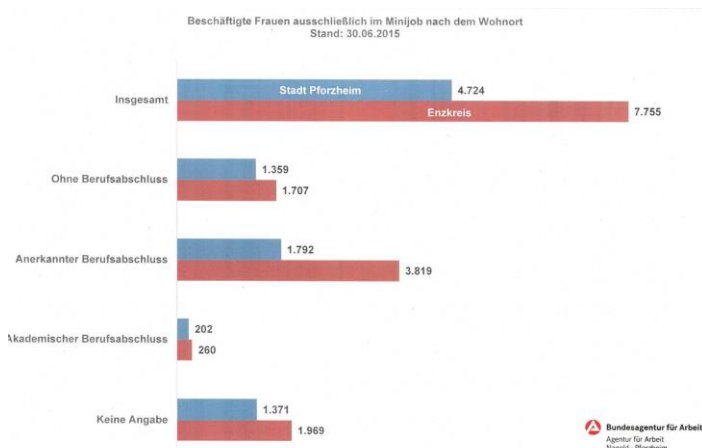
## Ausblick 2017

Die seit Jahren gut laufenden Projekte und Veranstaltungen werden auch 2017 fort- oder weitergeführt.

Dazu gehört der Internationale Frauentag, der am 8. März wieder in Mühlacker in der Musikschule Gutmann gefeiert wird. Die Schauspielerin Heidrun Schweda und Schülerinnen der Musikschule werden den Abend gestalten.

Ebenso sind Veranstaltungen im Rahmen der landesweiten Frauenwirtschaftstage geplant. Der Girls- und Boys-Day wird wieder stattfinden, ebenso der Aktionstag: Mädchen in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik).

Wie bereits auf der Titelseite kurz erwähnt wird im Handlungsfeld „Erwerbstätigkeit“, das Thema der „eigenständigen Existenzsicherung von Frauen ein Schwerpunkt sein. Ferner einer drohenden Altersarmut vorzubeugen. Dazu eine Grafik der Bundesagentur für Arbeit, die den hohen Anteil von qualifizierten Frauen in Minijobs im Enzkreis verdeutlicht.



Bezahlbarer Wohnraum und neue Wohnformen im ländlichen Raum wird ein weiterer Schwerpunkt sein. Dieser Aspekt wird vor allem auch von Kommunalpolitikerinnen im Enzkreis gewünscht und unterstützt.

Nach § 26 im Chancengleichheitsgesetz soll die Gleichstellungsbeauftragte der Landkreise neben ihren eigenen Aufgaben die Koordination der mit den Gleichstellungsfragen befassten Personen oder Organisationseinheiten bei den kreisangehörigen Gemeinden wahrnehmen. Die Aufgaben der Koordination und Vernetzung werden begonnen.

Das Thema der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und im speziellen das Thema Gewalt wird (auch) im Bereich der Flüchtlingsarbeit im Jahr 2017 sein.

Weitere Module zur Umsetzung stehen in diesem Jahr im Rahmen der Zielvereinbarung mit dem Kompetenzzentrum Arbeit · Diversität an.

Die Handlungsfelder, Zielsetzungen und Maßnahmen des „Regionalen Aktionsplan – Gleichstellung von Frauen und Männer im Enzkreis“ werde ich wieder im Kreistag präsentieren. Der Plan ist prozessbezogen und wird laufend aktualisiert und ergänzt. Sie finden die jeweils aktuellste Ausgabe unter:

[www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte](http://www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte)



Martina Klöpfer, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises,  
Landratsamt Enzkreis,  
Zähringerallee 3  
75177 Pforzheim,  
Tel. 07231 308-9595,  
E-Mail:  
[Martina.Kloepfer@enzkreis.de](mailto:Martina.Kloepfer@enzkreis.de)